

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

06.03.2009

Sächsische Katastrophenschutzeinheiten suchen Verstärkung

Innenminister Buttolo: „Wichtiges Ehrenamt zum Schutz unserer Bevölkerung“

Der Freistaat Sachsen braucht mehr ehrenamtliche Helfer beim Zivil- und Katastrophenschutz. Aufgrund der demographischen Entwicklung und der wirtschaftlich bedingten Abwanderung in die alten Bundesländer sind die Mitgliederzahlen in diesem Bereich leider seit Jahren rückläufig. In den Katastrophenschutzeinheiten im Freistaat Sachsen arbeiten ca. 5.900 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Hauptaufgaben im Katastrophenschutz sind der Brandschutz, das Sanitätswesen, die Betreuung, die Gefahrgutabwehr und die technische Hilfeleistung. Hierzu gehören beispielsweise:

- Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung
- Rettung, Versorgung und Beförderung Verletzter, Bergung von Verstorbenen
- Vorbereitung und Gefahrenabwehr bei Katastrophen und Großschadensereignissen, z. B. Naturkatastrophen, Freisetzung gefährlicher Stoffe und Güter, Umweltgefahren und Seuchen
- Versorgung der eingesetzten Helfer und der Bevölkerung mit Trinkwasser und Nahrungsmitteln
- Herstellung und Betrieb von Kommunikationssystemen.

Innenminister Albrecht Buttolo: „Die Hilfe im Katastrophenschutz ist eine anspruchsvolle Herausforderung und verlangt ein großes Engagement zum Schutz unserer Bevölkerung. Diese ehrenamtlichen Aufgaben genießen in der Öffentlichkeit hohes Ansehen. Das erworbene Wissen und Können lässt sich auch in anderen Lebensbereichen nutzen. Manchmal bieten sich sogar neue berufliche Perspektiven!“

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die zukünftigen Helfer legen vor ihrem Einsatz eine Fachausbildung ab, zum Beispiel spezielle Katastrophenschutzlehrgänge, technische- /Einsatz-Ausbildung, Sprechfunk, Sanitäts- und Rettungsdienst, Schwimmen/ Rettungsschwimmen oder auch Boots- und Tauchwesen. Die einzelnen Organisationen bieten jedoch auch andere sportliche und gemeinschaftliche Aktivitäten an. Jeder Helfer kann sich im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit weiter qualifizieren.

Weitere Informationen: <http://www.sicherheit.sachsen.de>